

## STIMMEN DER THÜRINGER UNTERNEHMEN

Im Januar 2025 stellte das ZeTT den Thüringer Unternehmen Fragen zu ihren Erwartungen an die neue Landesregierung. Jedes zweite befragte Unternehmen beteiligte sich. Jeder der Teilnehmenden konnte offen seine Meinung darstellen. Die hier dargestellten Antworten wurden ausgewählt, da sie den Inhalt des Großteils der Rückmeldungen exemplarisch gut zusammenfassen.

Die Inhalte und der Wortlaut der Antworten wurden nicht verändert.

Bei Fragen richten Sie bitte an: [forschung@zett-thueringen.de](mailto:forschung@zett-thueringen.de)

# INHALT

## FRAGEN DES ZETT ZU DEN ERWARTUNGEN AN DIE NEUE LANDESREGIERUNG UND THÜRINGER WIRTSCHAFTSPOLITIK

- a. „Was sind die größten wirtschaftspolitischen Herausforderungen, die von der neuen Thüringer Landesregierung in den nächsten fünf Jahren angegangen werden müssen?“ ..... 02
- b. „Welche Erwartungen haben Sie als Unternehmensvertreter an die Thüringer Wirtschaftspolitik?“ ..... 03

# FRAGEN DES ZETT

## ZU DEN ERWARTUNGEN AN DIE NEUE LANDESREGIERUNG UND THÜRINGER WIRTSCHAFTSPOLITIK

### FRAGE 1:

„Was sind die größten wirtschaftspolitischen Herausforderungen, die von der neuen Thüringer Landesregierung in den nächsten fünf Jahren angegangen werden müssen?“

Das ZeTT erhielt 242 Rückmeldungen aus den Unternehmen. Jeder der Teilnehmenden konnte offen seine Meinung darstellen. Ausgewählte Antworten wurden hier zusammengefasst. Die Inhalte der Antworten wurden nicht verändert.

### THEMEN FACHKRÄFTEMANGEL & ZUWANDERUNG:

1. viele Ausgaben verringern
2. Wenn Migration so zugelassen wird, dann müssen die Migranten ordentlich ausgebildet werden, damit sie wirklich den Fachkräftemangel lindern können. Gut integrierte Migranten mit in Deutschland erworbenen Abschlüssen müssen ein Bleiberecht haben. Migranten, die nach 5 Jahren keiner sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgegangen sind, die es sich in der sozialen Hängematte gemütlich machen, die sollte man genauso abschieben wie Straftäter. Straffällige Rückkehrer sollte die Rückkehr unmöglich sein.
3. Die Integration von Mitarbeitern mit Migrationshintergrund, hier vor allem die Erlangung der notwendigen Deutschkenntnisse, um eine ordentliche Kommunikation zu gewährleisten.
4. Demografie: Förderung ländlicher Raum, Gründungen im ländlichen Raum, Anwerbung ausländische Arbeitskräfte/Fachkräfte/Professionals in Größenordnungen, familienfreundliche Politik - damit wieder Anreize gegeben werden, um (mehr) Kinder zu bekommen, Förderung von regionalen Unternehmensverbänden
5. Fachkräftemangel, nachhaltige Schul- und Ausbildungspolitik, Integration der Schul- und Ausbildungsabbrecher, Integration ausländischer Fachkräfte
6. Zuzug qualifizierter Fachkräfte
7. Förderung der Fachkräftezuwanderung/ Digitalisierung/ Wirtschaftsförderung/ Schaffung von Wohnraum
8. Fachkräftemangel. Image Thüringens bei ausländischen Fachkräften. Stabilisierung der Finanzen
9. Digitalisierung, Förderprogramme verschlanken, Personalabbau im öffentlichen Dienst, Anerkennung von beruflichen Abschlüssen ausländischer Mitarbeiter vereinfachen und beschleunigen

### THEMEN VERWALTUNG & BÜROKRATIE:

1. Massive Reduzierung der Beamtenzahl, massive Reduzierung der Ämter, massive Reduzierung der Genehmigungskosten, massive Reduzierung der Bürokratie, massive Reduzierung der Bearbeitungszeiten von Anträgen usw.
2. Abbau von Bürokratie, Verkleinerung der Behörden und Einsparung von Verwaltungspersonal, welches nicht zielführend tätig ist.
3. Veränderung der Denkweise der Verwaltung- weg vom Paragrafenreiter hin zum Unterstützer
4. Radikaler Abbau von Regulierungen. Modernisierung der Verwaltung, Beschleunigung von Vorgängen und Verfahren. Schaffung eines investitionsfreundlichen Klimas, durch stabiles Kostenniveau und Rechtssicherheit. Beendigung der Spaltung des Landes durch Politik und Ideologen. Akzeptanz und Vollzug von Wahlentscheidungen (Demokratie). Rückkehr zu einer faktenbasierten Politik, welche die Spielregeln des Marktes berücksichtigt. Abschaffung von Quoten, Sprachregelungen, etc. - da diese Menschen als Individuen benachteiligen und den Handlungsspielraum einengen. Entwicklung und Kommunikation einer Wirtschaftspolitik, welche die Herausforderungen der Zukunft (Verhältnisse zu USA, China, Russland, etc.) faktisch, nicht ideologisch, berücksichtigt und Möglichkeiten aufzeigt.
5. Verschlinkung der Behörden und Verwaltungen. Digitalisierung des Formular- und Antragswesens. Der

Regierungsapparat muss kleiner werden.

6. Abbau von Bürokratie sowie schnelle Digitalisierung von Verwaltung und Staat. seriöse Finanzierung staatlicher Aufgaben und Einstellung der ausschließlichen Förderung von Großkonzernen bei gleichzeitiger Vernachlässigung der KMU
7. Wir brauchen mehr Forschung, Entwicklung und Wissenschaft! Mehr Vernetzung in allen Belangen! Endlich eine digitale und schlanke Verwaltung! SCHNELLES INTERNET FÜR ALLE!!!!
8. Demografiewandel, Strukturwandel, Unternehmensabwanderung in Niedriglohnländer

#### THEMEN ÖKOLOGISCHE TRANSFORMATION & INVESTITIONEN:

1. Sofortige Digitalisierung auf Glasfaser. Digitalisierung der Behörden und Ämter. sofortiger Ausbau der Stromverteilung aus den vorhandenen Energiequellen durch ganz Deutschland. Dezentralisierung der Energieherstellung (Förderung der Solarenergie auf den Dächern von Häusern, Hallen, Carports, Überdachten Parkplätzen etc.)
2. Klimaschutz und Klimafolgenanpassung
3. Senkung der Lohnnebenkosten, Steuern und Energiepreise! Erhöhung der Investitionen in Infrastruktur!

#### FRAGE 2:

„Welche Erwartungen haben Sie als Unternehmensvertreter an die Thüringer Wirtschaftspolitik?“

Das ZeTT erhielt 237 Rückmeldungen aus den Unternehmen. Jeder der Teilnehmenden konnte offen seine Meinung darstellen. Ausgewählte Antworten wurden hier zusammengefasst. Die Inhalte der Antworten wurden nicht verändert.

#### THEMEN BÜROKRATIEABBAU, STEUERSENKUNG, PLANUNGSSICHERHEIT & ENERGIEPREISSENKUNG:

1. Kontinuität in Entscheidungen, Bildung in den Vordergrund stellen
2. weniger Bürokratie, mehr Planungssicherheit
3. Senkung der Energiepreise, Bürokratie und Steuern durch kluge wirtschaftsfreundliche Politik.
4. Energiepreise senken, Bürokratieabbau beginnen! Warum bekommen Kommunen auf manche Ausschreibung kein Angebot!? Fachkräftemangel
5. Finanzielle Unterstützung bei Energiekosten, zinslose Kredite für Investitionen, weniger steuerliche Abgaben, weniger Bürokratie.
6. Senkt die Energiepreise
7. Ein ganz klares Bekenntnis und Taten dahin, dass die Politik die Wirtschaft arbeiten lässt und bürokratische Hürden endlich und dauerhaft vermindert. Wir fordern seit Jahren zum Beispiel bei Anträgen nach BImSchG, dass zur Antragskonferenz ein Protokoll erstellt wird, welches dann auch für das gesamte Verfahren verbindlich ist. Stets werden im Lauf des Verfahrens Nachforderungen erhoben, so dass sich die Verfahren über Jahre hinziehen.
8. Erwartungen: Keine. Forderungen: Bürokratieabbau im Bereich Ministerien, TAB, Agentur für Arbeit
9. Das Energiepreise drastisch sinken oder es Ausgleichszahlungen/ Steuererleichterungen gibt.
10. höhere und einfachere Förderung von Investitionen, bessere schulische Ausbildung
11. Entbürokratisierung und mittel- bis langfristige, kontinuierliche Politik.

#### THEMA WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG:

1. weniger Bürokratie, weniger Regularien, lückenlose Breitbandanbindung, Präsenz in der Provinz
2. Abbau der Bürokratie Investitionen nicht mehr in Städten Jena und Erfurt sondern im ländlichen Raum fördern
3. Unterstützung der Unternehmen auch außerhalb der Hotspots Erfurt/Weimar/Ilmenau/Oberhof
4. Ausbau der Infrastruktur in der ländlichen Gegend.
5. Zuversicht verbreiten. Infrastrukturprobleme / Bildungsprobleme / Versorgungsprobleme anpacken und lösen. Ländlichen Raum wieder aufwerten

6. Die Wirtschaftspolitik sollte zielstrebig für die Entwicklung der Wirtschaft gemacht werden. Die Landespolitik muß auf die Bundespolitik einwirken.
7. Die Rezession ist seit letztem Jahr da und ist auch offen anzusprechen. Die Politik spricht immer noch um den „heißen Brei“ herum!
8. Förderungen in strukturschwachen Regionen in Thüringen
9. Die Infrastruktur auf dem Land verbessern, insbesondere das Netz der Sparkassen und Volksbanken, Nahverkehr und Gesundheitswesen.

#### THEMEN WAHRNEHMUNG UNTERNEHMENSINTERESSEN & WIRTSCHAFTSPOLITIK IN THÜRINGEN:

1. dass thüringer Wirtschaftspolitik überhaupt als solche wahrnehmbar ist
2. Bürokratieabbau, attraktive Rahmenbedingungen zur Verbesserung Wirtschaftsstandort Thüringen. Berücksichtigung regionaler Anbieter bei staatlichen Investitionen
3. Dass die Meinungen, Vorschläge und Interessen der Unternehmer ernst genommen werden und konkrete, sinnvolle politische Entscheidungen getroffen werden.
4. Interessen der Selbstständigen/Unternehmer stärker berücksichtigen.

## **ZUM ZeTT-RADAR:**

Das ZeTT – Zentrum Digitale Transformation Thüringen analysiert Trends im Wandel der Arbeit. Auf der Grundlage quartalsweise wiederholter Unternehmensbefragungen werden Frühindikatoren für die Entwicklung der Wirtschaft und zur Ermittlung des Beratungsbedarfes gewonnen. Insbesondere die Geschäftserwartungen, das Export- und Investitionsgeschehen sowie die Arbeits- und Personalentwicklung stehen im Fokus. Die Auswahl der teilnehmenden Unternehmen erfolgt so, dass sich ein repräsentatives Bild der Lage in den kleinen und mittleren Unternehmen zeichnen lässt. Da es für Thüringen keine vergleichbaren Studien gibt, schließt der ZeTT-Radar eine Informationslücke.

Der ZeTT-Radar erscheint quartalsweise. Zur Methodik und Konzeption werden Informationen auf der Webseite [www.zett-thueringen.de/zett-radar](http://www.zett-thueringen.de/zett-radar) bereitgestellt. Dort finden sich auch Hinweise auf die nächsten Befragungstermine sowie der Zugang zu detaillierteren Auswertungen.

## **ANALYSEN UND TEXT:**

Christian Schädlich, Oskar Butting, Thomas Engel, Nóra Fülöp

## **UMFRAGE- UND NETZWERKMANAGEMENT:**

Manfred Füchtenkötter



ZeTT im Netz:

[www.zett-thueringen.de](http://www.zett-thueringen.de) | [twitter.com/ZentrumZeTT](https://twitter.com/ZentrumZeTT) | [forschung@zett-thueringen.de](mailto:forschung@zett-thueringen.de)

© Jena, 10. Februar 2025



FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA



Ernst-Abbe-Hochschule Jena  
University of Applied Sciences

**Arbeit und  
Leben**  
THÜRINGEN

th  
TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
ILMENAU



Industrie- und Handelskammer  
Erfurt

## **ZeTT – Zentrum Digitale Transformation Thüringen**

📍 Ziegelmühlenweg 1 | 07743 Jena  
☎ +49 (0) 3641 9455 29  
✉ [forschung@zett-thueringen.de](mailto:forschung@zett-thueringen.de)  
🌐 [www.zett-thueringen.de](http://www.zett-thueringen.de)

Das Projekt „Zentrum Digitale Transformation Thüringen (ZeTT+)“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert sowie ergänzend durch das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie kofinanziert.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Weiterer Förderer:

Freistaat  
Thüringen



Ministerium  
für Arbeit, Soziales,  
Gesundheit, Frauen und Familie